

AKTUELLE INFORMATION

Neuigkeiten Berichte Termine

Terminkalender

17. 6. – 20. 6. Österreichische Forsttagung 1985 in Zwettl, Waldviertel. Thema: Die Zukunft des Nadelwaldes. Information: Forstamt Ottenstein (Fr. Steininger, Tel. 02826/24 10 DW 20)
24. 6. – 28. 6. Internationaler Talsperrenkongreß, Lausanne, Schweiz. Es werden zwei Nachkongreßreisen nach Österreich geführt, die vom Österreichischen Nationalkomitee für Talsperren vorbereitet werden. Information: Österr. Wasserwirtschaftsverband
29. 6. – 1. 7. EFFTEX '85 – 4th European Fishing Tackle Trade Exhibition, Bella Center, Kopenhagen, Dänemark, Tel. (00 45) 151 9636
14. 10. – 18. 10. Abwasserbiologischer Fortbildungskurs der Bayerischen Landesanstalt für Wasserforschung, München. Thema: Bewertung der Gewässerqualität und Gewässergüteanforderungen. Information: Bayer. LWF, Kaulbachstraße 37, D-8000 München 22, Tel. (06) 0 89/21 80-2291
24. 10. – 27. 10. ALPEN-FISCH '85 – 1. Internationale Fachausstellung und Tagung für Fischereiwesen in der Alpenregion. Innsbruck, Kongreßhaus
28. 10. – 30. 10. Jahrestreffen der österreichischen Landesgruppe der Internationalen Vereinigung für theoretische und angewandte Limnologie in Bregenz



Europäische Umweltschutzstiftung – Umweltschutzpreise 1985

Auch heuer wird es wieder hoch dotierte Umweltschutzpreise für den »kleinen Umweltschützer« geben, die im vergangenen Jahr mit mehr als 200 Bewerbungen bereits einen sensationellen Erfolg verzeichneten. Dies erklärte der Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz, Dr. Herbert Salcher, bei der Ankündigung der Bewerbe der Europäischen Umweltschutzstiftung (Conservation Award) 1985.

Der Verlauf des Umweltschutzbewerbes 1985 hat gezeigt, daß die Österreicher sowohl im eigenen Lande wie auch in Europa keinen Vergleich zu scheuen brauchen, stellte Dr. Salcher fest.

Auf Grund der positiven Ergebnisse des internationalen Bewerbes, der im Februar in London unter Teilnahme des Österreich-Preissträgers stattgefunden hat, hat sich Ford Motor Company entschlossen, die Umweltschutzpreise auch heuer wieder zu finanzieren. In sechs Preisgruppen winken jeweils \$ 2.000,- und dem österreichischen Staatspreissträger weiters \$ 3.000,-.

Die jeweiligen Landespreissträger nehmen sodann an dem europäischen Bewerb teil, wobei der Sieger weitere \$ 5.000,- erhält, abgesehen von einer Gratisreise und Aufenthalt in London. Bundesminister Dr. Kurt Steyrer hat wieder den Ehrenschutz übernommen.

Die Preisgruppen sind:

1. STÄDTESCHUTZPREIS

Für Schutzmaßnahmen in Ortschaften. Zum Beispiel die Herstellung von Parks, Höfen und Grünflächen, Baumpflanzungsaktionen, Beseitigung von Miststätten, private Gebäuderestaurierungen.

2. LANDSCHAFTSSCHUTZPREIS

Für Schutzmaßnahmen in ländlichen Gebieten: Errichtung von Tier- und Pflanzenreservaten, Aufforstungen, Unratsbeseitigungsaktionen, Feuchtlandschaft usw.

3. BRAUCHTUMSPREIS

Für sämtliche Arten von Restaurations- und

Instandsetzungsaktionen historischer Gebäude, Transportmitteln oder anderen volkstümlichen Gegenständen sowie die Erhaltung von Volksbräuchen. Zum Beispiel die Restauration alter Burgen, Kirchen, Automobile, Fassaden, Bilder, Bücher, aber auch die Pflege von Volksliedern und Tänzen.

4. UMWELTSCHUTZPREIS

Für Initiativen auf Verminderung des Verbrauches erschöpflicher Ressourcen, möglichst mit meßbaren Ergebnissen.

5. JUGENDPREIS

Für Umweltschutz und Restaurationsmaßnahmen Jugendlicher unter 18 Jahren. Es werden sowohl Einzelpersonen als auch Gruppen ausgezeichnet. Die Tätigkeit kann von Erwachsenen angeleitet worden sein, die Ausführung sollte jedoch von Jugendlichen erfolgt sein.

6. INDUSTRIEPREIS

Für Umweltschutzmaßnahmen und Initiativen von Firmen. Diese Maßnahmen sollen direkt erfolgt sein, Förderungsmaßnahmen wie Subventionen werden nicht berücksichtigt. Es handelt sich zum Beispiel um Landschaftsschutz sowie Schutzmaßnahmen der örtlichen Ökologie im Zusammenhang mit der Errichtung von Fabrikanlagen, weiters um die Errichtung von Naturschutzgebieten auf Firmengrund. Auch die Wiederherstellung von historischen Gebäuden und Anlagen, die für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, usw. Für diesen Preis gibt es nur einen Pokal.

Der Einsendeschluß für Umweltschutzpreise ist der **30. September**. Die Bekanntgabe der österreichischen Preisträger erfolgt Ende Oktober. Die europäische Endrunde ist in London im Dezember. Antragsformulare sind sowohl bei der Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz (ÖGNU) in 1010 Wien, Hegelgasse 21, Tel. 0222/532962, wie auch bei den ihr angeschlossenen Vereinen und bei sämtlichen Ford-Händlern erhältlich. Die Antragsformulare werden auch über Anfrage gratis zugesendet.

Bei der europäischen Endrunde in London am 26. Februar waren neben Österreich noch Belgien, Holland, Frankreich, Großbritannien, die Schweiz und Spanien vertreten.

Österreich entsandte den Staatspreisträger 1984, die »Wiener Arbeitsgemeinschaft umweltfreundlicher Stadtverkehr« (ARGUS). ARGUS hatten den österreichischen Bewerb für die Fahrradschleichwegpläne durch Wien zugesprochen bekommen.

Europapreisträger wurde der Staatspreisträger Frankreichs, Christian Bouchardy, für seine Studien der Lebensweise von Fischottern. In Auvergne und Limousin haben Herr Bouchardy und sein Team eine wirkungsvolle Aktion zur Rettung der bedrohten Fischart in Frankreich eingeleitet.

Vielleicht gelingt es auch in diesem Jahr einer aktiven Fischergruppe, einen der Preise zu erringen.

Fischer treffen sich im Kongreßhaus Innsbruck

Eine neue Eigenveranstaltungs-idee des Kongreßhauses Innsbruck kommt vom 24. bis 27. Oktober 1985 zur Verwirklichung: die »1. Internationale Fachausstellung und Tagung für Fischereiwesen in der Alpenregion«, Kurzname »Alpen-Fisch '85«. Das Zustandekommen dieser ersten derartigen Fachinformationsschau im gesamten Alpenraum ist ganz wesentlich der tatkräftigen Mitarbeit durch die Fischereivertretungen Tirols, Österreichs, Südtirols, Bayerns, der Schweiz und Liechtensteins zu verdanken.

In der Fachausstellung sind neben den aktuellen Angeboten des Handels, wie Angeln, Netzen und sonstigen Geräten, Ködern, Futtermitteln, Fachliteratur etc., vor allem auch die große Lebendfisch- und Präparateschau von Interesse, in der die an und in Gewässern des Alpenraumes vorkommende vielfältige Lebewelt dargestellt wird. »Fischerei in früherer Zeit« – eine Sonder-schau über die Bedeutung und Beliebtheit der Kunst des Fischens seit alters her mit zahlreichen historischen Exponaten sowie auch die Präsentation der wichtigsten Fachinstitutionen und -verbände machen die jedermann zugängliche Informationsschau für Fachleute und Laien, vor allem auch für Schulen gleichermaßen interessant. Dazu wird ein reichhaltiges Filmprogramm für Sport- und Berufsfischer geboten, Köchverbände der Alpenländer präsentieren erlesene Fischgerichte, eine Briefmarken- und Bilderausstellung steuern künstlerische Aspekte bei.

Die Fachtagung steht unter der Leitung von Univ.-Doz. Dr. Mathias Jungwirth, Leiter der Abteilung für Hydrobiologie und Fischerei-

wirtschaft am Institut für Wasserwirtschaft der Universität für Bodenkultur in Wien. Namhafte Experten aus der Schweiz und Liechtenstein, aus Bayern, Südtirol und Österreich konnten als Referenten gewonnen werden. Wirtschaftliche, rechtliche, wissenschaftliche, technische, gesundheitliche und ökologische Fragen der Fischerei werden in Vorträgen und Diskussionen praxisnah behandelt. Den Einführungsvor-

trag »Die Fischereigewässer im Zeitalter der Industriegesellschaft« hält Ing. Kurt Iglar, der Präsident des Österreichischen Fischereiverbandes. Den Ehrenschatz haben Landeshauptmann Wallnöfer und Bürgermeister Niescher übernommen. Die Fachberatung für die gesamte Veranstaltung, die künftig im Zwei-Jahres-Turnus fortgeführt werden soll, hat der Landesfischereinspektor von Tirol, Dr. Herbert Sandner, inne.

Bachsaiblinge
Bach- und Regenbogenforellen
Eier
Brut
Setzlinge
Speisefische

Forellenzucht St. Florian
St. u. G. Karlhuber
5261 UTENDORF OÖ.
Tel. 077 24/2078

SATZFISCHE

AUS DER TEICHWIRTSCHAFT WALDSCHACH

Wir erzeugen für Sie auf 90 ha Teichfläche

**KARPFEN, SCHLEIEN, AMUR, SILBERAMUR,
WELSE, ZANDER, HECHTE**

WIR BERATEN SIE GERNE!

DER TRANSPORT ERFOLGT MIT EIGENEN SPEZIAL-LKW'S.

Wir verfügen über ein Warmbruthaus und ein eigenes Labor.

Innerhalb Österreich bieten wir bei Fakturbeträgen über S 70.000,- netto frachtfreie Zustellung.

In alle Bundesländer verbilligte Sammeltransporte.

Die Verpackung kleinerer Mengen bei Selbstabholung, erfolgt in Plastiksäcken mit Sauerstoffblase. Transportdauer bis 12 Stunden.

Detailverkauf: Samstag 7.00 bis 12.00 Uhr, nach tel. Anmeldung

PREISLISTE AUF ANFORDERUNG!

Teichwirtschaft Waldschach, 8521 Wettmannstätten
Telefon 031 85/22 21

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Aktuelle Information 130-132](#)